



## Wetzlar als klimaangepasste, grüne und soziale Stadt

GRÜNES Leitbild ist eine sozial- und umweltgerechte Stadtentwicklung, die die Verkehrswende vorantreibt. Bürger\*innenbeteiligung soll gelebte Alltagspraxis werden. Durch die Digitalisierung soll die Stadt transparenter, bürger\*innenfreundlicher und ökologischer werden.

**Wohnen ist ein Grundrecht.** In Wetzlar muss preiswerter Wohnraum geschaffen werden. Wir wollen, dass die Stadt klimagerecht baut, für eine gute Infrastruktur, Grünanlagen und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche sorgt. Wir müssen Maßnahmen zur Klimaanpassung umsetzen. In Wetzlar als Technologiestandort sollen wirtschaftliche Strategien Klimaschutz und Nachhaltigkeit einschließen. Beschlossen wurde auf GRÜNES Betreiben hin, dass Gewerbegebiete künftig ausschließlich ökologisch realisiert werden dürfen.

**Für die Interessen aller Menschen in Wetzlar.** In Wetzlar brauchen wir eine inklusive, generationen- und geschlechtergerechte Entwicklung der Quartiere. Wir wollen die Fortsetzung des Programms „Soziale Stadt“. Die U3-Betreuung und Waldkita-Projekte sollen verstetigt werden.

Wir fördern Breiten- und Leistungssport und setzen uns für den Neubau des Freibades am bisherigen Ort ein. Wir wollen eine Plattform zum gegenseitigen Austausch für Menschen mit Hilfsbedarfen.

## Mobil und sicher in Wetzlar

Für die Menschen in Wetzlar brauchen wir praktikable Mobilität, weniger Lärm und saubere Luft. Wir reduzieren den für den Autoverkehr benötigten Raum. Zu Fuß Gehende, Radfahrende und der ÖPNV bekommen mehr Platz. Beim ÖPNV müssen Infrastruktur, Taktfrequenz, Komfort/Barrierefreiheit verbessert werden und die Anbindung aller Stadtteile erfolgen. Wir setzen auf alternative Antriebe. Mit dem Rad- und Fußwegekonzept haben wir in der aktuellen Koalition die Basis für eine radfahrer\*innen- und fußgänger\*innenfreundliche Stadt geschaffen.

Damit die Mobilität in Wetzlar moderner, effizienter, umweltfreundlicher und kostengünstiger wird, gibt es für das Mobilitätsmanagement der Stadt eine Stelle.

Wir wollen die Altstadt „autofrei“ machen: Nur Anlieger mit eigenen Stellplätzen, Lieferanten und Taxis dürfen in der Altstadt mit dem Auto fahren. Alle anderen Parkplätze entfallen.



# Zukunft machen wir zusammen

## Kommunalwahl am 14.03.2021

### Kontakt

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Stadtverband Wetzlar

Tel.: (06441) 42259

mail@gruene-wetzlar.de

www.gruene-wetzlar.de



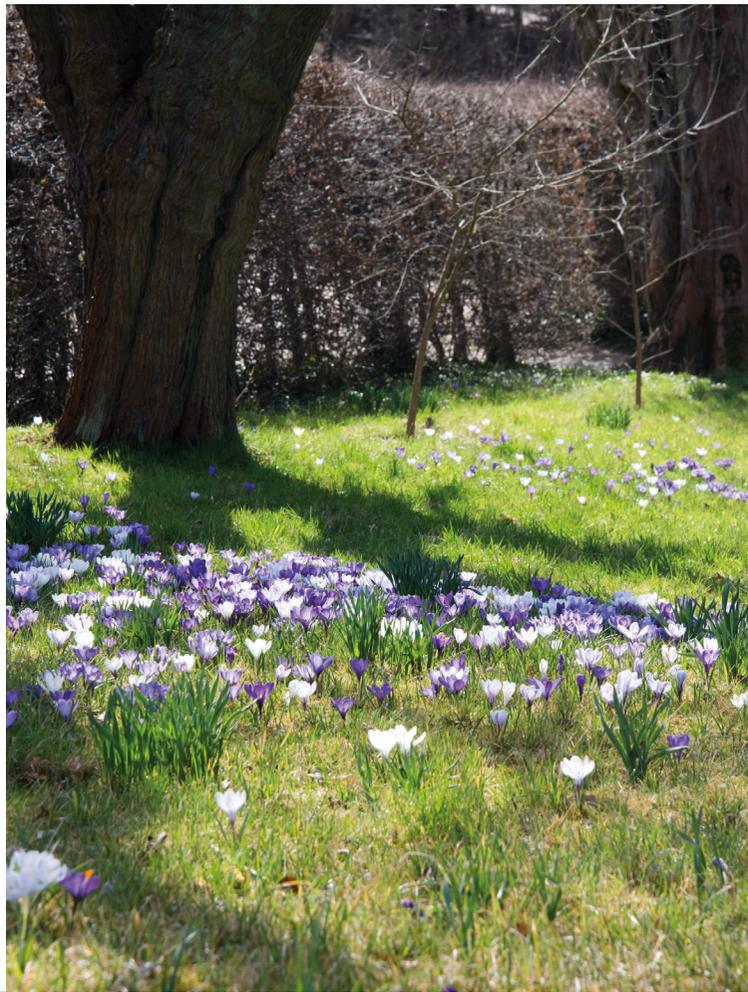
STADTVERBAND  
WETZLAR

# Klima- und Umweltschutz

## In Wetzlar das Klima schützen

Das Klima ändert sich – auch in Wetzlar. Wichtigstes klimapolitisches Ziel GRÜNER Politik sind Maßnahmen zur Reduzierung des Treibhauseffekts zur Einhaltung des 1,5°C-Ziels des Pariser Klimaabkommens. In Wetzlar begleitet das städtische Klimaschutzmanagement diesen Prozess.

Wir GRÜNE werden Photovoltaik (PV) und Solarthermie für Wetzlar's Dächer fördern. Unter Federführung des GRÜNEN Umweltdezernats wurden Flächen an die Windenergiepark Wetzlar GmbH verpachtet. Zwei Windräder sind genehmigt. Für drei Windräder ist der Genehmigungsantrag gestellt. Auf Initiative der IHK Lahn-Dill haben die Unternehmen Ductus, Buderus und enwag sowie die Stadt eine Studie zur Fernwärmenutzung beauftragt. Wir GRÜNE wollen, dass die strategische Ausrichtung der enwag bei der E-Mobilität und der Erzeugung erneuerbarer Energien konsequent fortgeführt wird.



felds muss nun konkretisiert werden. Wir GRÜNE wollen die Forstwirtschaft nach ökologischen und sozialen Kriterien betreiben.

## Kunst und Kultur: ein Lebenselixier

Kunst und Kultur sind wesentlicher Bestandteil der Stadt. Die Möglichkeit zur freien Entfaltung von Kultur ist elementar für eine offene und demokratische Gesellschaft. Wir GRÜNE wollen die bestehende kulturelle Infrastruktur bewahren und uns für die Unterstützung der Wetzlarer freien Szene einsetzen.

Sozio- und interkulturelle Projekte wollen wir unterstützen sowie Kulturprojekte für Kinder und Jugendliche ausbauen, die zum Ziel haben, diese zu stärken, selbstbewussten, aufgeklärten, toleranten und kreativen Menschen zu machen.



## Die Vielfalt der Arten und damit die Natur schützen

GRÜNES Ziel ist es, die Vielfalt an Arten und Lebensräumen in Wetzlar zu erhöhen. Schon seit 2018 werden Blühflächen für (Wild-)Bienen und Fluginsekten zur Verfügung gestellt.

Die Auen von Lahn und Dill sind besonders schützenswert. Auf GRÜNE Initiative hin wurden der Wetzbach und der Welschbach in das Förderprogramm „100 Wilde Bäche Hessen“ aufgenommen. Renaturierungsmaßnahmen in der Lahnaue sind beschlossen. Beim Projekt Lahnschlinge bei Dutenhofen konnten bereits zwei Bauabschnitte realisiert werden. Eine naturnahe Gestaltung des südlichen Boden-

## Wetzlarer Kandidierende

Amber Luitjens-Taylor, Thorben Sämam, Dr. Barbara Greis, Norbert Kortlüke, Dr. Heidi Bernauer-Münz, Dieter Winkelmann, Carmen Zühlsdorf-Gerhard, Frank Hartmann, Petra Strehlau, Marten Ringsdorf, Michaela Ripl, Klaus Hugo, Krimhild Tacke, Siegmars Roscher, Annette Sieberg, Tobias Luitjens-Taylor, Marion Schirrmeister, Janosch Lambertz, Elisabeth Sandhäger-Harsch, Jürgen Weigel, Thomas Michel, Ilona Mahel, Klaus Heinrich, Elke Freund, Michael Herbel, Johanna Frank, Werner Freund